

## Mecardonia 'Golddust' - Sachsens Balkonpflanze 2013

Gartentipp Mai 2013



Für die diesjährige Balkonsaison haben die sächsischen Gärtner eine nur auf den ersten Blick recht unscheinbare Pflanze ausgewählt, denn Mecardonien sind wahre Alleskönner. Die kleinen, filigranen Blüten erscheinen zahlreich in leuchtendem Gelb über den gesamten Sommer bis zum ersten Frost. Auch mehrere Tage Regenwetter führen zu keinem Abbruch der Blüte.

Durch den polsterartigen bis kriechenden Wuchs eignet sich Mecardonia sehr gut zur Bepflanzung von Ampeln, Schalen, Balkonkästen aber auch als Bodendecker. Ins Beet oder aufs Grab gepflanzt, entstehen leuchtend gelbe Flächen, die sogar einen „Tritt“ ohne größere Schäden überstehen.

Damit die Mecardonia ihre ganze Blütenfülle entfalten kann, sollten bei der Pflanzung und der Pflege über den Sommer einige Hinweise berücksichtigt werden.

Mecardonien bevorzugen einen vollsonnigen bis halbschattigen Standort. Müssen die Pflanzen an zu schattigen, dunklen Standorten wachsen, blühen sie viel schwächer. Weiterhin sollten Mecardonia, wie alle Beet- und Balkonpflanzen, nicht zu zeitig ins Freie gepflanzt werden. Kühle Temperaturen werden nach der Pflanzung vertragen, treten aber Nachtfröste auf, müssen die Pflanzen davor geschützt werden.

Bei der Auswahl der Pflanzpartner muss der polsterartige, filigrane Wuchs der Mecardonia berücksichtigt werden. Mit stark wachsenden Partnern kombiniert, wird Mecardonia bedrängt und überwachsen. Ihre volle Schönheit kann sie gemeinsam mit schwach wachsenden Partnern entfalten. So können kräftige Kontraste entstehen, wenn aufrecht kompakt wachsende, rot blühende Pelargonien gemeinsam mit Mecardonien in einen Balkonkasten oder in einen Kübel gepflanzt werden. Ideale Pflanzpartner sind weiterhin Calibrachoa (Zauberglöckchen) oder Heliotropium (Vanilleblumen).

An die laufende Pflege stellt Mecardonia nur wenige Ansprüche. Damit die feingliedrigen Blättchen schön grün bleiben, sollte das Substrat gleichmäßig feucht gehalten werden. Ist das Substrat über einen längeren Zeitraum zu nass, faulen die Wurzeln und die Blätter werden schwarz. Wird zu wenig gegossen und der Wurzelballen trocknet aus, welken Blüten sowie Blätter und fallen später ab.

Wenn kein Langzeitdünger im Substrat untergemischt wurde, muss 4 bis 6 Wochen nach der Pflanzung mit dem Düngen begonnen werden. Mecardonia hat einen mittleren Nährstoffbedarf. Das heißt, wöchentlich einmal beim Gießen einen löslichen Blumendünger ins Gießwasser zu mischen, ist ausreichend. Bei der Anwendung des Düngers sind unbedingt die Mengenangaben auf der Gebrauchsanweisung zu berücksichtigen.

